

MARKT *Report*

FAKTEN UND TRENDS 2024



Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft erstellt unabhängig und
übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness.



natürlich informiert.

AMI Markt Report

Fakten und Trends 2024

Herausgeber

Michael Koch

Autoren

Camille Amling, Tim Boenigk, Mechthild Cloppenburg, Judith Dittrich, Thomas Els, Anne Ewens, Theresa Geueke, Claudio Gläßer, Christoph Hambloch, Svenja Herrmann, Dr. Kerstin Keunecke, Michael Koch, Dr. Tim Koch, Hanna Kreis, Michelle Kuhn, Lena Pollul, Nadja Pooch, Christine Rampold, Leif Rehder, Laura Riegert, Diana Schaack, Ursula Schockemöhle, Denis Straet, Britta Tröster, Wienke von Schenck, Eike Wagner und Eva Würtenberger (alle AMI)
Margit M. Beck (MEG)

Umschlaggestaltung

Titelbild: Fotolia

Verlag

Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH
Dreizehnmorgenweg 10 | 53175 Bonn

Telefon (0228) 33805-0 | Fax (0228) 33805-590
E-Mail: info@AMI-Informiert.de | Internet: www.AMI-informiert.de

Druck

Plump Druck & Medien GmbH
Rolandsecker Weg 33 | 53619 Rheinbreitbach
www.mhp-print.de

ISSN 1869-8271

Redaktionsschluss: 23. November 2023

© AMI 12/2023 | Alle Rechte vorbehalten.
Abdruck, Auswertung und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

1	<i>Thomas Els</i> – Deutsche Wirtschaft tritt auf der Stelle	5
2	<i>Laura Riegert</i> – Strukturwandel schreitet langsamer fort	15
	<i>Hanna Kreis</i> – Die Stimmung hat sich eingetrübt	17
	<i>Svenja Herrmann und Eike Wagner</i> – 2023 – Preise verlassen Hochplateau	19
	<i>Eike Wagner</i> – Agrarrohstoffe unter Druck	25
3	<i>Thomas Els</i> – Deutscher Agraraußenhandel verliert an Fahrt	27
	<i>Eike Wagner</i> – Kakaopreise erreichen Rekordniveau	35
4	<i>Judith Dittrich</i> – Verbraucherstimmung ist auch 2023 weiter getrübt	37
	<i>Tim Boenigk und Lena Pollul</i> – Haben Sie den Wettbewerb im Blick?	45
	<i>Lena Pollul</i> – Verschiebungen im Gemüsesortiment	49
5	<i>Mechthild Cloppenburg</i> – Schlachtrinder stetig gefragt	53
6	<i>Dr. Tim Koch</i> – Bestandsrückgänge und Rekordpreise	65
	<i>Dr. Tim Koch</i> – Neuberechnung der Fleischbilanz	77
	<i>Camille Amling und Theresa Geueke</i> – Beliebtheit von Fleischalternativen sinkt	79
7	<i>Margit M. Beck</i> – Geflügelmarkt weitgehend stabil	81
8	<i>Margit M. Beck</i> – Stabiler Pro-Kopf-Verbrauch bei Eiern	87
9	<i>Dr. Kerstin Keunecke und Denis Straet</i> – Handel am Weltmarkt gedämpft	93
	<i>Camille Amling und Michelle Kuhn</i> – Milchimitate bleiben auf dem Vormarsch	105
	<i>Dr. Kerstin Keunecke</i> – Vorsprung durch AMI-Prognosen	107
10	<i>Wienke von Schenck und Leif Rehder</i> – Preisschwäche dominierte	109
11	<i>Nadja Pooch und Leif Rehder</i> – Üppiges Ölsaatenangebot	117
12	<i>Wienke von Schenck und Nadja Pooch</i> – Biokraftstoffe mit Preisrückgang	125
13	<i>Christoph Hambloch</i> – Knapp versorgter Kartoffelmarkt 2023/24	129
14	<i>Eike Wagner</i> – Zuckerpreise auf Rekordkurs	137
15	<i>Diana Schaack und Christine Rampold</i> – Aus der Delle wieder hinaus	143
	<i>Diana Schaack</i> – Bio-Marktentwicklung in den Regionen	151
16	<i>Tim Boenigk und Ursula Schockemöhle</i> – Wetter ist limitierender Faktor	153
17	<i>Eva Würtenberger</i> – Schwache Obsternte in Europa	157
	<i>Claudio Gläßer</i> – Weltweites Heidelbeerangebot sinkt	163
	<i>Michael Koch</i> – Bereenstarkes Sortiment im LEH	165
18	<i>Michael Koch</i> – Höhere Erzeugerpreise für Gemüse	167
	<i>Anne Ewens</i> – Kürbisse bleiben ein Wachstumsmarkt	173
19	<i>Britta Tröster</i> – Zierpflanzenmarkt – Talsohle erreicht?	175
	<i>Britta Tröster</i> – Warenströme 2022 – digitaler & diverser	177

Allgemeiner Hinweis

Alle Preisangaben ohne Mehrwertsteuer, sofern nicht anders angegeben.

Zeichenerklärungen

v	= vorläufig
r	= revidiert
s	= geschätzt
-	= nichts
.	= keine Angaben verfügbar oder lagen bei Redaktionsschluss nicht vor
0	= weniger als die Hälfte der verwendeten Einheit

Abkürzungen für verwendete Quellen

AMI/LK/MIO	= Teilnehmer am AMI-Regionalprogramm; Landwirtschaftskammern, süddeutsche Bauernverbände, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen, Marktinformationsstelle Ost
BAFA	= Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Eschborn
BLE	= Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Bonn
BMEL	= Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Berlin
BVE	= Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie, Berlin
BVL	= Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Braunschweig
Destatis	= Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
DBV	= Deutscher Bauernverband, Berlin
Eurostat	= Statistisches Amt der Europäischen Union, Luxemburg
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom
FNR	= Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe, Gülzow
GfK	= Gesellschaft für Konsumforschung, Nürnberg
MEG	= Marktinfo Eier & Geflügel, Bonn
USDA	= United States Department of Agriculture, Washington
WTO	= Welthandelsorganisation, Genf
WVZ	= Wirtschaftliche Vereinigung Zucker, Berlin



Thomas Els
Verbraucherforschung

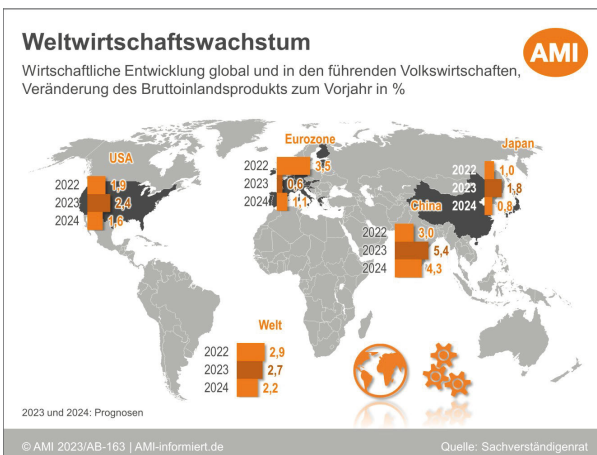
Deutsche Wirtschaft tritt auf der Stelle

Ukraine-Krieg, Energiekrise, Rekordinflation, Kaufkraftverlust und steigende Zinsen haben 2023 die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bestimmt. Die Stimmung ist im Herbst des Jahres sowohl bei Verbrauchern als auch in der Wirtschaft schlecht. Die Hoffnung ruht auf Erholung im Verlauf des kommenden Jahres.

Die Weltwirtschaft befindet sich im Herbst 2023 in einer Schwächephase. Hohe Inflationsraten und gestiegene Zinsen beschränken die wirtschaftlichen Aktivitäten. Zu Beginn des Jahres erwies sich die Weltkonjunktur noch als widerstandsfähig. Doch im Sommer verlor sie etwas an Schwung. Rund um den Globus belasteten hohe Inflationsraten die privaten Konsumausgaben. Gestiegene Zinsen bremsten in vielen Regionen der Welt die Wohnungsbauinvestitionen.

Entstehungsseitig dämpfte eine schwache Industrieproduktion die globale Konjunktur. Das Volumen des weltweiten Warenhandels war bereits im vierten Quartal 2022 stark zurückgegangen. Diese Entwicklung setzte sich in diesem Jahr fort, allerdings mit geringerem Tempo.

In den Vereinigten Staaten entwickelte sich die Konjunktur im ersten Halbjahr 2023 stärker als erwartet. Maßgeblich waren dafür höhere private Konsumausgaben. Möglich machte dies unter an-



Die konjunkturelle Dynamik der Weltwirtschaft hat im Jahresverlauf nachgelassen. Hohe Inflationsraten belasteten rund um den Globus die privaten Konsumausgaben. Stützende Impulse für die Weltkonjunktur kamen lediglich von der starken Binnennachfrage in den USA. Trotz sinkender Inflationsraten in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften bleibt die Konsumstimmung schwach.

Neue AMI Markt Bilanzen 2024 – Einzigartige Nachschlagewerke

Nutzen Sie die AMI Jahrbücher als solide Grundlage für Ihre strategischen Entscheidungen oder als Vergleichsmöglichkeit mit den eigenen Unternehmens- und Branchendaten. Sie erhalten fundierte Analysen und langfristige Zeitreihen zu den einzelnen Agrarmärkten. Aber auch die Frage, wie sich aktuelle Trends auf den deutschen und europäischen Märkten im neuen Jahr entwickeln, ist von großer Bedeutung.

MARKT Bilanz Kartoffeln 2023/24

114 Seiten, 90 Datentabellen, Dezember 2023

MARKT Bilanz Getreide • Ölsaaten • Futtermittel 2024

218 Seiten, 240 Datentabellen, März 2024

MARKT Bilanz Vieh und Fleisch 2024

178 Seiten, 170 Datentabellen, April 2024

MARKT Bilanz Milch 2024

256 Seiten, 250 Datentabellen, April 2024

MARKT Bilanz Öko-Landbau 2024

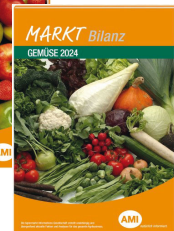
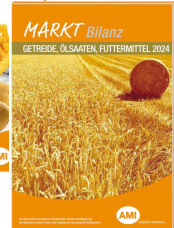
162 Seiten, 100 Datentabellen, März 2024

MARKT Bilanz Obst 2024

202 Seiten, 210 Datentabellen, April 2024

MARKT Bilanz Gemüse 2024

170 Seiten, 180 Datentabellen, April 2024



Die **Buch-Ausgabe** im A5-Format kostet **273,60 Euro** zzgl. 7 % MwSt. und Versand.

Das **eBook plus** (PDF-Dokument und Excel-Tabellen) erhalten Sie für **433,60 Euro** zzgl. 19 % MwSt.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.AMI-informiert.de/Shop



natürlich informiert.

Die AMI-Akademie – Für jede Anforderung die passende Lösung

Ihr Partner für Seminare und Veranstaltungen in der gesamten Agrar- und Ernährungsbranche. Profitieren Sie vom „Rundum-sorglos-Paket“ der AMI-Akademie.

Gemeinsam planen wir **Ihre Veranstaltung** und unterstützen Sie bei allen anstehenden Aufgaben.

Nutzen Sie unser großes Netzwerk im Agribusiness – wir füllen Ihre Veranstaltung mit Leben. Angefangen bei hochkarätigen Referenten über praxisnahe und zukunftsweisende Themen bis hin zu interaktiven Diskussionsrunden.



Ihre Vorteile:

- ✓ Planung und Umsetzung inkl. Event-Regie
- ✓ Technische Plattform und Support
- ✓ Referentensuche und -betreuung
- ✓ Teilnehmermanagement und -betreuung
- ✓ Exklusive Marktinformationen und -analysen
- ✓ Moderation

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin – Rufen Sie uns an: +49 (0) 228 33805-517 oder schreiben Sie an: Service@AMI-Akademie.de

AMI Markt Report 2024

Der aktuelle Markt Report – Fakten und Trends 2024 enthält eine umfassende Bewertung der nationalen und internationalen Agrar-, Rohstoff- und Lebensmittelmärkte. Die Entwicklungen 2023 werden analysiert und kommentiert sowie mit fundamentalen Daten und Kennzahlen zu einem Ausblick 2024 erweitert. Damit liefert das Jahrbuch eine wichtige Entscheidungsgrundlage für das gesamte Agribusiness zu den Themenbereichen:

- Agrar- und Ernährungswirtschaft
- Verbraucherverhalten
- Vieh- und Fleischwirtschaft
- Eier- und Geflügelwirtschaft
- Milch und Milchprodukte
- Getreide, Ölsaaten und Futtermittel
- Bioenergie, Kartoffeln und Zucker
- Obst, Gemüse und Gartenbau
- Öko-Landbau
- Betriebs- und Düngemittel
- Agraraußenhandel
- Internationale Märkte